

Blühende Raine: natürlich voller Leben



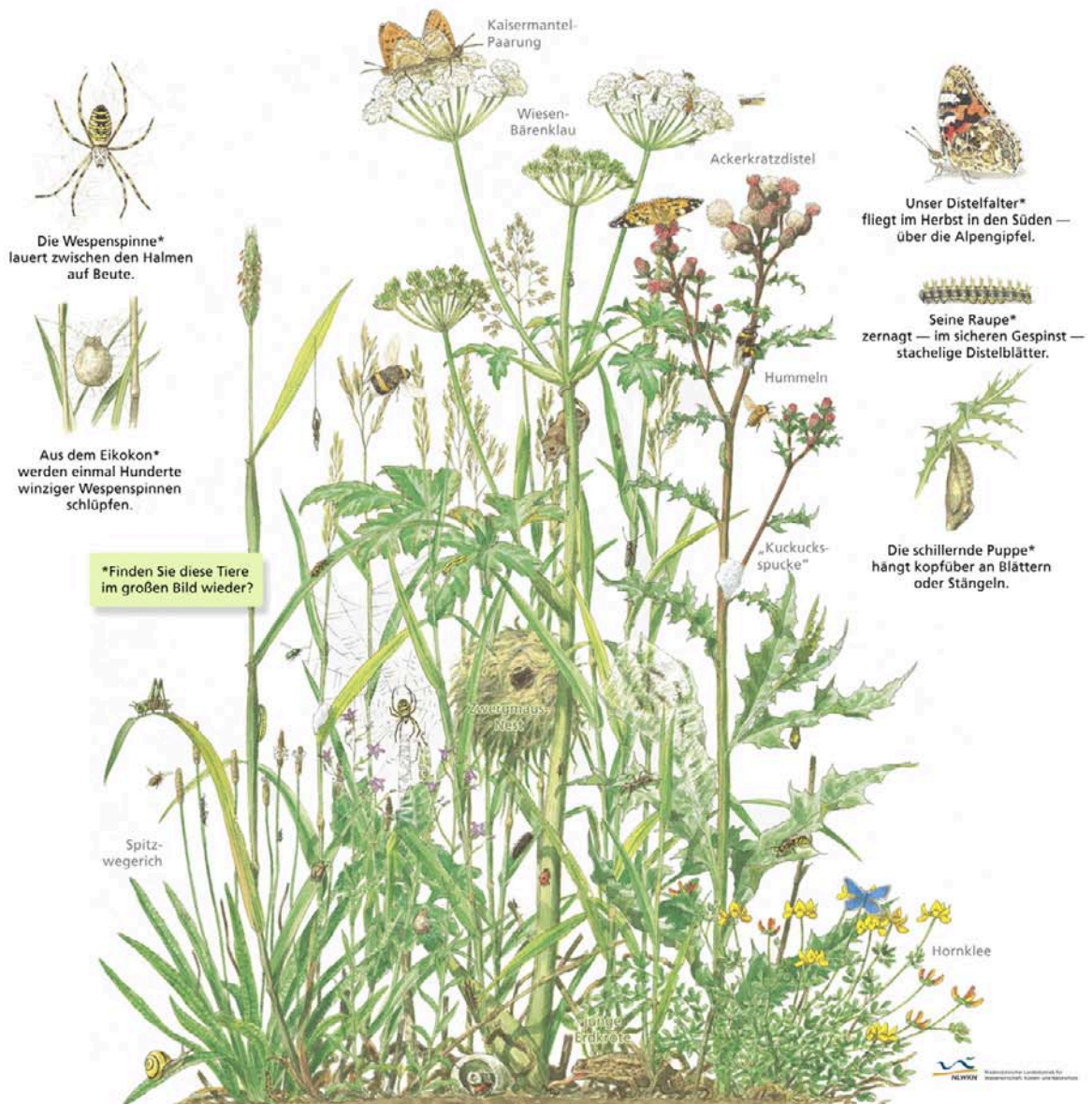
Wenn sich auf ausreichend breiten Rainen die Pflanzendecke entwickeln kann, entstehen unterschiedlichste Temperatur-, Feuchte-, Wind- und Lichtverhältnisse.

*Baumschnecke

Raine schaffen Wohnraum

Dieser Abwechslungsreichtum der Lebensbedingungen auf engstem Raum ermöglicht es, dass Arten mit unterschiedlichen Lebensraumsprüchen und in verschiedenen Lebensabschnitten (z.B. Raupen- und Falter-Stadium) miteinander vergesellschaftet leben können. In den Halm- und Stängelstrukturen gibt es z.B. Raupenfutter-, Schlaf-, Verpuppungs-, Netzaufhängungs-, Aufwärm-, Eiablage-, Paarungs-, Kokonbau- und Versteckplätze.

Alle diese Wohnplätze sind lebensnotwendig. Eine zu frühe und zu häufige Mahd ist für die Tiere eine Katastrophe.



Die Wespenspinne* lauert zwischen den Halmen auf Beute.



Aus dem Eikokon* werden einmal Hunderte winziger Wespenspinnen schlüpfen.

*Finden Sie diese Tiere im großen Bild wieder?

Unser Distelfalter* fliegt im Herbst in den Süden — über die Berggipfel.

Seine Raupe* zernagt — im sicheren Gespinnst — stachelige Distelblätter.

Die schillernde Puppe* hängt kopfüber an Blättern oder Stängeln.